

## Tropisches Vereinssportfest

Dank an die Betreuer und Helfer / „Ballchaoten“ wurden Fußball-Pokalsieger

Der Wetterdienst hatte für Sonnabend, den 9. Juni 2007, den Tag unseres 16. Offenen Vereinssportfestes, 32° Celsius vorhergesagt. Und er hatte Recht. Die sengende Hitze machte den Aktiven schon etwas zu schaffen, und die Vorhersage hielt doch einige - insbesondere Seniorinnen und Senioren - davon ab, überhaupt auf den Sportplatz von Lok Schöneweide zu kommen. Trotzdem waren gut 250 Teilnehmer dabei.

Stadionsprecher Jürgen Stapf wies die Sportler immer wieder darauf hin, viel zu trinken - und so verlief das Sportfest ohne jeden Hitzeunfall.

Die 70 vom Verein eingesetzten Betreuer an den 22 Sportfeststationen machten ihre Sache gut. Organisatorisch lief wieder alles einwandfrei nach dem inzwischen schon bewährten Konzept ab: Jeder Teilnehmer erhielt eine Startkarte, die nach mindestens

sechs absolvierten Stationen zum Tombola-Los wurde. Und wer bis zum Ende dabei war, erhielt für das Los auch einen Preis als Anerkennung für das sportliche Üben.

Kernstück waren wieder die Ballspiel-Turniere. Fußball wurde von 9 Mannschaften gespielt. Hier hieß der Turnier-Sieger „Ballchaoten“, ein Team, das aus Triebwagenführern der S-Bahn besteht. Von den 4 Teams, die Volleyball spielten, gewann die „S-Bahn Berlin“.

Die 20 übrigen Stationen hielten für alle Altersgruppen, vom Vorschulkind bis zu den Senioren, viele Angebote bereit. Die Stationen Ballprellen (73), Dart (68) und Rudern (66) hatten die meisten Teilnehmer zu notieren.

Den Sporthelfern und Organisatoren danken wir nochmals für ihren Einsatz, den sie trotz der Witterungsbedingungen gut durchstanden.

Alle Sieger des Sportfestes sind auf den Seiten 4 und 5 aufgelistet. Siehe auch Seite 3.

## Berufung auf Landesebene

In seiner Sitzung am 4. Juli 2007 berief das Präsidium des Landessportbundes Berlin unseren Vereinsvorsitzenden, Hans-Günther Dirks, als Mitglied in den Landesausschuss Sportentwicklung und Breitensport. Er wird dort seine Sachkenntnis für den Berliner Sport einbringen.

## Klaus-Dieter Scholz international erfolgreich

Den Titel „Vizeeuropameister“ errang „Scholle“ im Einer-Straßenrennen bei den Europameisterschaften der AK 55 in Zďar nad Sazavou am 29. Juni in Tschechien. Das war bisher sein wichtigstes Rennen 2007. (s. S. 7)

## Deutsche Vizemeister im OL

Die Seniorenmannschaft der Männer in der Besetzung Andreas Müller, Jürgen Ziesche und Michael Frenzel belegten bei den Deutschen Meisterschaften im Mannschaftsorientierungslauf in der Region um Haldensleben einen hervorragenden 2. Platz in ihrer Altersgruppe. (s. S. 9)

## Radsporttitel für Ann

Bei den Deutschen Meisterschaften der Ärzte und Apotheker gewann Ann Lau von unserer Abteilung Radsport den Meistertitel. Die Zahnärztin nahm zum ersten Mal an den Titelkämpfen teil, die am 15. Juli im bayrischen Birnbach ausgetragen wurden. Herzlichen Glückwunsch! (s. S. 7)



Auf der Siegerstraße marschierten die „Ballchaoten“ zum Turniersieg. Auswechselspieler Nr. 8 wartet auf seinen Einsatz

## Tag des Sportabzeichens in Schöneberg

Wer in diesem Jahr noch das neue Deutsche Sportabzeichen erwerben möchte, sollte sich Sonntag, den 23. September im Kalender rot anstreichen. An diesem Tag kann man in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr auf der Sportanlage Dominicus-Sportplatz und in der Schwimmhalle Sachsendam in Schöneberg alle Leichtathletik- und Schwimm-Bedingungen an einem Tag erfüllen und zwar unter den besten Voraussetzungen. Beide

Sportstätten genügen höchsten Ansprüchen. Die Teilnahme, auch im Schwimmbad, ist kostenlos. Und - was sonst nicht möglich ist - hat man alle fünf Bedingungen erfüllt, kann man das Sportabzeichen und die Urkunde gleich mit nach Hause nehmen. In diesem Jahr ist der Erwerb besonders reizvoll, weil das Deutsche Sportabzeichen ein neues Aussehen hat (s. S. 10).

### Aus dem Inhalt:

Ergebnisse Vereinssportfest	S. 4
Sport für Azubis	S. 6
Beachvolleyballturnier	S. 7
VDES Bezirkmeisterschaft im Tischtennis	S. 8
Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf	S. 9
Abteilung Turnen	S. 9
Abteilung Tennis	S.11
Abteilung Kegeln	S.12

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 14. Vorstandssitzung am 6. Juni 2007

(17 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Gefahrenquelle auf dem Sportplatz sichtbar machen
- Projektförderung durch VDES beantragt
- Mahnungen der AG „Eisenbahner-Werbung“
- Sportanlagen-Besichtigung
- Stand der Erarbeitung des Werbeflyers
- Vervollständigung des Schlüsselkastens auf dem Sportplatz
- Reparatur der Tontechnik auf dem Sportplatz
- Festlegungen zu einem Gespräch Vorstand - Abt. Fußball
- Kontrolle des Vorbereitungsstandes zum Vereinssportfest
- Beschluss des Themenplanes für das 2. Halbjahr 2007
- Bericht der Abt. Radsport über den Stand

- und die weitere Entwicklung
- Energiesparmaßnahmen in der Sporthalle
- Antworten zur Anfrage nach Gründung eine Badminton-Gruppe
- Statistik 1. Halbjahr 2007
- Stellen eines Trainingsplatzes für Fußball - Bahn Cup
- Unterstützung des Sportfestes DB Regio

### 15. Vorstandssitzung am 4. Juli 2007 im Kanuheim

(15 Teilnehmer)

- Besichtigung des Kanuheimes
- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Entsorgung der Lichtmasten
- Einreichen von 5 Projektförderungsanträgen
- Endfassung des Lok-Werbeflyers
- Herstellung von Schlüsseln für Sportplatzräume
- Abgabe der Statistik 1. Halbjahr 2007

- Beschluss des Wegfalls der Halbjahresstatistik ab 2008
- Festlegung der Zahlung von Betriebskosten durch Fremdnutzer auf dem Sportplatz
- Auswertung des Vereinssportfestes und Schlussfolgerungen für das Sportfest 2008
- Vorbereitungsstand des Senioren-Sport-Treffs am 05.09.2007
- Berichte über Sportfeste auf dem Lok-Sportplatz
- Kontrolle der Festlegungen mit der Abt. Fußball
- Übernahme der Kosten für den Mehrverbrauch von Grundwasser und eine Sportplatzdüngung durch den Vorstand
- Fällen abgestorbener Bäume auf dem Tennisareal
- Hinweis auf den DSA-Abnahmetag des LSB
- Notwendige Maßnahmen in der Lok-Sporthalle

## Themenplan für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2007

### Mittwoch, den 5. September 2007

(erweiterte 16. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
3. Auswertung der Statistik 1. Halbjahr 2007
4. Freizeitsportveranstaltungen 2007
5. Erste Diskussion zum Hallenplan 2007/2008
6. Maßnahmen zur Gewinnung von 1.- €-Kräften
7. Verschiedenes

### Mittwoch, den 10. Oktober 2007 (17. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Beschluss des Hallenplanes Wintersaison 2007/2008
3. Vorstellungen der Kulturwartin über die Kulturarbeit mit Empfehlungen für die Abteilungen
4. Bericht über die Beratungen mit den

Gewerkschaften der Bahn

5. Bericht über die Begehung der Sportstätte „Sport mit Hund“, Bericht zum Stand bzw. zur Entwicklung der Abteilung u. zur Nutzung der neuen Übungsanlage
6. Verschiedenes

### Mittwoch, den 07. November 2007 (18. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Zentrale Termine und Schaukastengestaltung 2008
3. Themenplan für „Paula 7“ 2008
4. Verschiedenes

### Mittwoch, den 05. Dezember 2007 (erweiterte 19. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Themenplan 1. Halbjahr 2008
3. Verschiedenes
4. Einschätzung der Vorstandstätigkeit

### Redaktionsschluss

Für die Ausgabe unserer Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. IV/2007 ist am 7. November 2007 Redaktionsschluss. Die Zeitung erscheint am 5. Dezember 2007.

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide  
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin  
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145  
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr  
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.  
Internet: <http://www.esvlokschoeneuweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneuweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneuweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.  
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.  
Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewart der Abteilungen:  
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,  
Sport mit Hund: W. Markowski,  
Tennis: A. Beile, Kegeln: S. Große  
Tischtennis: H. Fröhlich,  
Fußball: R. Sanne,  
Radsport: Janek Grunow  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

## Anzeigen in der Vereinszeitung

Die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide. Darüber hinaus erhalten die Dienststellen der S-Bahn Berlin und der DB AG im Raum Berlin kostenlose Exemplare zur Verfügung gestellt.  
Die Herstellung der Zeitung wird aus dem Vereinshaushalt und mit den Anzeigen finanziert. Wir würden uns freuen, wenn

unser Mitglieder für ihre Firmen anzuzeigen bzw. Anzeigenkunden gewinnen würden, damit die Zeitung auch weiterhin erscheinen kann.

Die Anzeigenpreise sind wie folgt:  
1/1 Seite = 140.- €, 1/2 Seite = 80.- €, 1/3 Seite = 70.- €, 1/4 Seite = 60.- €, 1/8 Seite = 40.- €

## Sterne des Sports

Am Wettbewerb „Sterne des Sports“, der vom Landessportbund Berlin gemeinsam mit der Berliner Volksbank für die Sportvereine ausgeschrieben ist, nimmt auch der ESV Lok Schöneeweide teil. Er hat die Unterlagen für die Kategorien Kinder und Jugend sowie Senioren eingereicht.

## Neue Adresse

Der Abteilungsleiter Orientierungslauf Johannes Kremlacek ist umgezogen. Die neue Adresse: Ahornalle 20 A, 16548 Glienicke/Nordbahn.



## "Danke für das tolle Sportfest".

Der ESV Lok Schöneeweide lud zu seinem 16. Offenen Vereinssportfest ein. Viele Kolleginnen und Kollegen folgen mit ihren Kindern dieser Einladung. Das Wetter meinte es mehr als gut mit uns. Bei etwa 32 ° C musste schon so einiges an Flüssigkeit zu sich genommen werden, um durchzuhalten. Im Schatten der Bäume und Sonnenschirme war es noch auszuhalten, aber in der Sonne wurde es schon etwas brenzlich. Mein Fell hat eine nicht übliche Färbung angenommen und ich vermute, damit werde ich einige Schwierigkeiten bekommen.

Nichts desto trotz, es war ein fantastisches Sportfest.

In verschiedenen Sportarten fanden Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe statt. So konnte jeder Sportbegeisterte am Fußball, Volleyball, Kegeln, Sportschießen, Dart, Torwandschießen, Tennis, Leichtathletik, Ruderergometer, Orientierungslauf, Simultanschach, Gymnastik, Hantelheben teilnehmen.

Für alle Altersgruppen wurden Wettbewerbe durchgeführt und so für jeden etwas dabei. Auch an die lieben Kleinen wurde gedacht. Eine Hüpfburg war aufgebaut und die sportliche Beschäftigung war sehr vielfältig.

Besondere Begeisterung war beim Fußballturnier zu erkennen. Einige Mannschaften mit schon

etwas ausgefallene Namen wie „Bockwurst und Bier“, „Ball-Chaoten“ und „Ost-Berliner“ sind dort angetreten wie auch die Mannschaft vom ESTW WK. Bis ins Finale hat die es nicht geschafft, aber mit welcher Leidenschaft sie bei der Hitze gekämpft hat, hat nicht nur mich beeindruckt.

Alle Teilnehmer vom Sportfest konnten sich auf eine Tombola freuen. Viele Geschenke bzw. Preise wurden an die Teilnehmer ausgelost. Tolle Überraschungen waren

dabei.

Der Höhepunkt war selbstverständlich für alle Teilnehmer die Siegerehrung.

Zu den Urkunden wurden Gutscheine überreicht, die von den Siegern begeistert entgegengenommen wurden.

Eine gelungene Überraschung für all jene, die unter diesen Sonneneinfluss fantastische Leistungen boten.

Allen Teilnehmern möchte ich meine Anerkennung aussprechen und den Siegern meinen herzlichen Glückwunsch

Ich möchte den Organisatoren und den vielen Helfern meinen Dank aussprechen. Eine tolle Leistung.

Klasse Organisation und eine sehr gute Atmosphäre.

Es handelt sich hier um meine persönliche Meinung.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Wegner  
BR-Vorsitzender

Über diese persönliche Meinung haben wir uns sehr gefreut. Sie stimmt übrigens mit vielen Aussagen der Sportfestteilnehmer überein.

H. Weiss  
Organisator des Sportfestes



Peter Hyronimus aus der Hauptwerkstatt der S-Bahn spielt gegen drei Gegner gleichzeitig Schach. Auch geistige Anforderungen standen auf dem Sportprogramm

### Die Sportfeststationen mit der höchsten Teilnehmerzahl

Fußball	ca. 90
Ballprellen	73
Dart	68
Rudern	66
Schlängellauf	61
Kugelstoß	56

### Nachruf

**Peter Scharon, der Inhaber des Geschäftes für Sport- und Ehrenpreise, verstarb am 9. Juni 2007 im Alter von 51 Jahren.**

**Er war ein entgegenkommender und zuverlässiger Partner unseres Vereins, bei dem wir treue Kunden waren.**

**Wir bedanken uns bei ihm postum für die gute Zusammenarbeit und werden ihn als einen aufgeschlossenen, freundlichen Menschen im Gedächtnis behalten.**

### Dank an Sponsoren

Mit der Tombola, das ist eine feine Sache“, hört man immer wieder von den Sportfestteilnehmern. Diesmal war die Sache besonders fein, weil die Deutsche Bahn AG für das Vereinssportfest Gutscheine im Wert von jeweils 40.- € für eine Kosmetik- und eine Medienverkaufskette gestiftet hat. Einen Teil der Gutscheine erhielten die anwesenden Mitglieder der Siegermannschaften im Fuß- und Volleyball sowie die Einzelsieger in den verschiedenen Altersklassen männlich/weiblich im Kugelstoß und Kegeln. Ein anderer Teil wurde mit verlost. Schließlich soll die Tombola alle die belohnen, die aktiv dabei waren und sich an den verschiedenen Stationen sportlich bewegt haben, bei denen es weder Preise noch Urkunden zu gewinnen gibt.

Für diese Tombola stiftete auch die Generalagentur Tomalla und Team vom Deutschen Ring, die DEVK und einige private Stifter wie Hans-Günther Dirks und Hans-Eckart

Köhler einige Preise. Nicht zuletzt sei genannt, dass wir im Rahmen der Projektförderung vom VDES 300.- € für unser Vereinssportfest zugesprochen bekamen.

Wir möchten auch auf diesem Wege allen Sponsoren herzlich danken, die finanziell und materiell unser 16. Offenes Vereinssportfest unterstützten und so wesentlich dazu beitrugen, dass es wieder „ein tolles Sportfest“ wurde.

We

### Urkunden zum Abholen

Nach Beendigung der Siegerehrung zum Vereinssportfest lagen noch einige Urkunden vor, die im Sportbüro (Tel. 297 27 324) immer montags abgeholt werden können.

Das betrifft die Platzierten in der Sportart Kegeln Meike Anders und in der Disziplin Kugelstoß Dominik Amling, Pasqual Fourmont, Anett Neumann, Janine Olesch und Waltraud Henning.

### Fitness-Studio on Tour

Im Rahmen des zur Zeit bei der DB AG geförderten Programm "Gesund und aktiv" ist vorgesehen, dass das Fitness-Studio "Simply fit" auch in der Hauptwerkstatt/ ESV Lok Schöneeweide aktiv wird.

Dazu werden Ende September die vorhandenen Fitness-Geräte leihweise gegen Geräte von "Simply fit" ausgetauscht. Im Oktober werden die jetzigen Trainingseinheiten für uns kostenlos durch qualifizierte Fitness-Trainer betreut. In den freien Trainingszeiten hoffen wir, dass noch weitere S-Bahner in den Fitness-Raum finden.  
H.-G.Dirks

# Die Sieger des 16. Offenen Vereinssportfestes des ESV Lok

## Fußball-Pokalturnier

Pokalsieger	Ballchaoten	„ 60 „	Eberhard Geske	1,99 m
2. Platz	Die Kaulsdorfer	„ 70 „	Hans-Jürgen Zapp	1,75 m
3. „	Bockwurst/Bier Marzahn			

## Volleyball-Pokalturnier

Pokalsieger	S-Bahn Berlin
2. Platz	Süd-Ossis
3. „	Malzbierfreunde

## Kegeln (Verleihung von Urkunden)

Jugend weiblich	Meike Anders	80 Punkte
„ männlich	Martin Zesewitz	124 „
Damen	Kerstin Weißborn	140 „
Herren	Frank Weißborn	144 „
Seniorinnen	Edith Mach	139 „
Senioren	Horst Mantwill	153 „

## Kugelstoß (Verleihung von Urkunden)

Frauen ab 18 Jahre	Silke Knies	8,00 m
ab 40 „	Marion Linke	6,60 m
ab 63 „	Erika Müller	6,70 m
ab 76 „	Erna Petruschke	3,85 m
männliche Jugend	Florian Matysian	7,85 m
Männer ab 18 Jahre	Robert Schubert	8,75 m
ab 30 „	Torsten Klitscher	8,05 m
ab 45 „	Frank Ludwig	7,86 m
ab 60 „	Eberhard Geske	7,95 m
ab 70 „	Hans-J. Zapp	7,85 m

## Ballwurf

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	10 m
bis 13 „	Marie Schneider	25 m
Jungen bis 7 Jahre	Leon Fink	18 m
	Julian Herrmann	18 m
bis 13 Jahre	Erik Zesewitz	41 m
weibliche Jugend	Diana Körner	18 m
männliche „	David Hahn	70 m

## Ausdauerlauf

Jugend männlich	Andree Voigt	1000 m	3:33.09 Min
Frauen	Linda Klitscher	2000 m	10:10,49 „
Männer	Norbert Möhr	3000 m	12:30.42 „

## Sprint

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	50 m	11,46 Sek.
„ 11 „	Helen Geißler	50 m	9,80 „
Frauen ab 18 „	Linda Klitscher	100 m	14,86 „
„ 35 „	Dagmar Fink	50 m	9,53 „
„ 65 „	Waltraud Hennig	50 m	11,47 „
Jungen bis 7 „	Leon Fink	50 m	9,99 „
„ 13 „	Phiting Plotz	50 m	8,50 „
Jugend „ 17 „	Sebastian Trukars	100 m	12,07 „
Männer ab 18 „	Kevin Howaldt	100 m	12,98 „
„ 30 „	Torsten Klitscher	100 m	14,36 „
„ 40 „	Norbert Möhr	100 m	13,92 „
„ 65 „	Ernst Mach	50 m	10,01 „

## Weitsprung/Standweitsprung

Jungen bis 7 Jahre	Julian Hermann	2,41 m
„ 13 „	Alex Wolf	3,30 m
Mädchen „ 7 „	Angelina Peter	2,16 m
„ 13 „	Laura Linke	2,74 m
männl. Jugend bis 17 J.	Philipp Zapp	3,92 m
weibl. „	Andrea Voigt	3,88 m
Frauen ab 18 Jahre	Silke Knies	4,08 m
„ 32 „	Katharina Zesewitz	3,08 m
„ 60 „	Waltraud Hennig	1,42 m
Männer „ 18 „	Matthias Gursche	4,92 m
„ 32 „	Uwe Zesewitz	4,00 m

## Orientierungslauf

weiblich	Andrea Möhr	13:06 Min
männlich	Norbert Möhr	7:52 „

## Ballprellen

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	50-mal
Jungen „ 7 „	Julian Herrmann	60-mal
Mädchen „ 13 „	Laura Linke	70-mal
Jungen „ 13 „	Alex Wolf	75-mal
Frauen	Sabine Große	78-mal
Männer	Robert Schubert	111-mal
Seniorinnen	Erika Müller	77-mal
Senioren	Eberhard Geske	93-mal

## Dreieckslauf

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	9,47 Sek.
„ 14 „	Melanie Voigt	8,03 „
Jungen „ 7 „	Leon Fink	8,24 „
„ 14 „	Erik Zesewitz	6,63 „
Frauen	Silke Knies	5,12 „
Seniorinnen	Erika Müller	7,87 „
Männer	Mathias Gursche	5,40 „
Senioren	Arnold Schumann	8,41 „

## Gymnastics

Mädchen bis 7 Jahre	Lara Westerborkey	12-mal
„ 13 „	Michelle Rückwardt	20-mal
Jungen „ 7 „	Nick Westerborkey	12-mal
„ 14 „	Erik Zesewitz	22-mal
Frauen	Dagmar Fink	27-mal
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	26-mal
Männer	Norbert Möhr	21-mal
Senioren	Ulrich Prochnow	9-mal

## Torwandschießen/-werfen

Frauen	Waltraud Schumann	2 Treffer
	Irmgard Zesewitz	2 „
Männer	Michael Plöntzke	1 „
	Andree Voigt	1 „
	Dieter Schure	1 „
	Sebastian Trinkaus	1 „



Turnierleiter Ralf Sanne überreicht Pokal und Urkunde an die Siegermannschaft „Die Ballchaoten“



**Schlängellauf**

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	14,17 Sek.
„ 13 „	Helen Geißler	15,65 „
Jungen „ 7 „	Julian Herrmann	13,55 „
„ 13 „	Christopher Schwarz	12,86 „
weibliche Jugend	Melanie Voigt	16,38 „
männliche „	Andree Voigt	13,15 „
Frauen	Linda Klitscher	13,24 „
Seniorinnen	Kathi Blass	13,50 „
Männer	Egbert Geißler	12,15 „
Senioren	Eberhard Geske	12,67 „

**Hantelheben**

Mädchen bis 7 Jahre	Jennifer Döring	26-mal
„ 13 „	Lara Westerborkey	26-mal
Jungen „ 7 „	Michelle Rückwardt	36-mal
„ 13 „	Leon Fink	42-mal
männliche Jugend	Eric Zesewitz	45-mal
Frauen	Jonas Fink	53-mal
Seniorinnen	Silke Knies	64-mal
Männer	Erika Müller	60-mal
Senioren	Robert Schubert	58-mal
	Mathias Gursche	50-mal

**Luftgewehr**

männliche Jugend	Martin Zesewitz	20 Ringe
Frauen	Katrin Biethahn	26 „
Seniorinnen	Erika Müller	11 „
Männer	Thomas Reich	32 „
Senioren	Lutz Habrecht	15 „

**Luftgewehr - Klappscheibe**

männliche Jugend	Phillip Zapp	3 Treffer
Frauen	Kathleen Weißenborn	4 „
Seniorinnen	Erika Müller	2 „
Männer	Michael Gursche	4 „
Senioren	Manfred Bürger	2 „
	Wolfgang Zieger	2 „

**Luftpistole**

männliche Jugend	Martin Zesewitz	34 Ringe
Frauen	Kathrin Zesewitz	36 „
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	36 „
Männer	Frank Weißenborn	40 „
	Thomas Reich	40 „
	Karsten Horn	40 „
	Jochen Kaiser	40 „
Senioren	Lutz Habrecht	36 „

**Ballumkreisen**

Mädchen bis 7 J.	Charlotte Weinknecht	20 mal
„ „ 13 J.	Helen Geißler	26 „
Jungen „ 7 J.	Leon Fink	20 „

Jungen bis 13 J.	Philip Plotz	28 „
weibliche Jugend	Melanie Voigt	25 „
männliche Jugend	Andree Voigt	29 mal
Frauen	Brit Geißler	35 „
Seniorinnen	Beate Schadewald	29 „
Männer	Martin Prochnow	37 „
Senioren	Eberhard Geske	30 „

**Dart**

Mädchen bis 7 Jahre	Charlotte Weinknecht	50 Punkte
„ 13 „	Laura Linke	75 „
Jungen „ 7 „	Leon Fink	75 „
„ 15 „	Niklas Fink	175 „
Frauen	Kerstin Weißenbron	200 „
Seniorinnen	Kathi Blass	225 „
Männer	Dirk Zesewitz	160 „
Senioren	Friedrich Blass	100 „

**Rudergometer**

Mädchen bis 7 Jahre	Angelina Peter	3:41,3 Min
„ 13 „	Laura Linke	2:26,6 „
„ 17 „	Melanie Voigt	2:06,6 „
Jungen „ 7 „	Theo Pein	5:13,0 „
„ 13 „	Nico Lucke	2:48,8 „
„ 17 „	Phillip Zapp	1:44,3 „
Frauen	Kerstin Weißenborn	1:54,3 „
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	1:58,6 „
Männer	Mathias Gursche	1:27,6 „
Senioren	Ernst Mach	1:44,5 „



Nach der Hitzeschlacht erhalten die drei besten Volleyball-Teams Pokale, Urkunden und Gutscheine - gestiftet von der Deutschen Bah AG

## Kegelspaß-Veranstaltung für Senioren

Seniorinnen und Senioren bitte vormerken: Am Donnerstag, dem 11. Oktober, um 10.00 Uhr findet auf der Kegelbahn des ESV Lok Schöneweide wieder die jährliche Kegelspaß-Veranstaltung statt. Eingeladen sind alle Lok-Mitglieder sowie alle Treptow-Köpenicker Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahre. Bei dieser Veranstaltung wird der Kegelsport nicht so ganz ernst genommen, denn hier werden Wettbewerbe ausgetragen, bei denen auch das Glück eine Rolle spielt. Wichtig: Sportschuhe mitbringen! Die Startgebühr beträgt 1.- € pro Teilnehmer. Die drei besten Seniorinnen und Senioren erhalten Urkunden. Alle Teilnehmer dürfen einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

## Freiwillige Reinigungsbrigade im Fitnessraum

Eine Viererbrigade der Abteilung Gymnastik ging am 20. Juli wiederum an die gründliche Reinigung des Fitnessraumes im Keller unserer Sporthalle. Ingrid Hunger, Helga Görlicke, Beate Schadewald und Joachim Behnisch (sonst gehört auch noch Renate Lindemann zu dem Reinigungsstrupp) räumten die Matten und mobilen Geräte heraus, säuberten gründlich den Fußboden, die Matten und die Geräte. „Wir machen solche Aktionen in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen, weil wir gern im sauberen Raum unsere Fitness-Stunden absolvieren“ sagt Abteilungsleiter J. Behnisch. Und Beate Schadewald fügt hinzu: Es wäre nur wichtig, den Fußboden mit den entsprechenden Reinigungsmitteln zu säubern und dann zu versiegeln, damit er nicht soviel Schmutz aufnimmt.“ Alle, die noch den Fitnessraum benutzen, bedanken sich ganz herzlich beim Reinigungsstrupp der Abt. Gymnastik.

## Sport für Azubis bei Lok Schöneweide

In diesen Tagen beginnt für die Azubis die berufliche Ausbildung bei der Deutschen Bahn AG. Sie zählen zu den Glücklichen, die einen Ausbildungsplatz erhalten haben. Bestimmt haben sich alle vorgenommen, mit viel gutem Willen und Fleiß einen ordentlichen Abschluss der Ausbildung anzugehen, damit sie dann von der Bahn und speziell von der Berliner S-Bahn in ihrem Beruf übernommen werden.

Der Arbeitgeber braucht gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter, denn - egal auf welcher Position - Eisenbahner tragen immer eine hohe Verantwortung. Ihnen vertrauen sich die Reisenden an. Aber Gesundheit und Leistungsfähigkeit sind in einem hohen Maß mit dem eigenen Handeln verbunden. Und da ist der Sport die wichtigste Vorbeugung in Sachen Gesundheit und zugleich auch die natürlichste. Regelmäßige körperliche Aktivität steigert die individuelle Fitness und beeinflusst zugleich Krankheiten und Risikofaktoren. In den jungen Jahren wird also schon ein Fundament für eine solide Gesundheit im ganzen Leben gelegt. Dass mit dem Sporttreiben auch Leistungsstreben, Zielstrebigkeit, richtiges soziales Verhalten usw. entwickelt werden, man Freude hat und andere Eisenbahner kennen lernt, versteht sich von selbst.

Deshalb empfehlen wir den Azubis mit Beginn ihrer Lehre auch an eine regelmäßige sportliche Betätigung zu denken. Diejenigen, die schon in einem Sportverein sind, sollten auf keinen Fall wegen der neuen, ungewohnten Belastung ihr Training oder die Teilnahme an Wettkämpfen aufgeben. Mit einer guten Planung lassen sich Ausbildung und Sport in Einklang bringen.

Für alle, die bis jetzt noch keinen regelmäßigen Sport betreiben, bietet der „Eisenbahnsportverein Lok Schöneweide“ eine breite Palette sportlicher Betätigung an. Der Vorteil: die Sportstätten liegen direkt neben der Hauptwerkstatt der S-Bahn und in mehreren Sportarten beginnt das Training unmittelbar im Anschluss an die Arbeitszeit. Der ESV hat 15 Abteilungen, in denen z. Z. 1069 Mitglieder aktiv Sport treiben. In der Sporthalle, direkt am Eingang zur Hauptwerkstatt werden 6 Sportarten bzw. Ausgleichsportarten betrieben (Gerätturnen für Mädchen und Frauen, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik, Sportschießen, Radsport und die Schulung der Fitness im selbst eingerichteten Fitness-Raum sowie „Gesundes für den Rücken“). Auf dem Sportplatz direkt gegenüber der S-Bahn-Station „Betriebsbahnhof Schöneweide“ wird Tennis, Beach-Volleyball,

Fußball und Kegeln betrieben. Außerdem verfügen wir über die Abteilungen Kanu, Bergsteigen/Wandern, Schwimmen/Wasserball, Sport mit Hund, Gesundheits-sport und Orientierungslauf. Also eine große Auswahl.

Entscheidend ist, den ersten Schritt zu tun. Der geht einfacher, wenn man ihn zu zweit oder zu dritt geht. Denen, die ausprobieren wollen, welche Sportart ihnen am besten gefällt, wird es leicht gemacht. Einfach hinkommen, vier Wochen kostenfrei mitmachen und dann entscheiden, ob man dabei bleiben will oder es lassen möchte.

Zu allen Fragen des Trainings. Der Übungszeiten, der Sportsstätten, der Beitragszahlung usw. geben wir gern Auskunft. Telefonisch oder persönlich kann man sich Informationen montags von 9 - 17 Uhr im Sportbüro in der Sporthalle einholen (Tel. 297 27 324). Sonst ist auch auf unserer Homepage unter [www.esvlokschoene-weide.de](http://www.esvlokschoene-weide.de) Näheres zu erfahren.

In unserem Verein sind z. Z. 547 Eisenbahner und deren Angehörige Mitglied. Es wäre für die neuen Azubis von persönlicher Bedeutung, wenn auch sie dazu gehören würden.

H. Weiss

## Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine

Als Vereinsvertreter des Bezirkes Ost hatte ich Gelegenheit, an der diesjährigen Hauptversammlung des VDES am 12./13. Juli in Kaiserslautern, die lt. Satzung aller 2 Jahre stattfindet, teilzunehmen.

Der Vorstandsvorsitzende des VDES Jürgen Happich konnte einschätzen, dass sich der im Jahr 2005 auf der Hauptversammlung in Nürnberg vorgenommene Schnitt in der Struktur des VDES positiv auf die Entwicklung des Eisenbahnersports ausgewirkt hat.

Die Unterstützung durch die DB AG ist zwar nicht auf dem Niveau, wie sie vor Jahren war, die kritische Sohle ist aber überstanden. Besonders positiv, auch für die Unterstützung der einzelnen Vereine, ist die Kooperation der „4 Stars“ - der Bahn-BKK, der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), der DEVK-Versicherungen, der Verband der Sparda-Banken und der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES). Verstärkt wurde diese Kooperation in diesem Jahr durch die DB Gesundheits-

service GmbH als 6. Partner.

Aufgabe der Kooperation ist es, innovativer und verlässlicher Partner bei der Gesundheits- und Sozialpolitik der Deutschen Bahn zu sein.

Kritisch eingeschätzt wurde, dass die Anzahl der Vereine und der Mitglieder sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt hat. Die Ursache wird eindeutig bei der Entwicklung der DB AG gesehen (Schließen von Standorten, Reduzierung der Anzahl der Beschäftigten).

Anzahl der Vereine:

2003 = 379

2007 = 350

Mitglieder:

2003 = 156 874

2007 = 132 503

Dabei ist der Bezirk Ost mit 50 Vereinen der größte aller 13 Bezirke.

Der Eisenbahneranteil reduzierte sich in diesen Jahren um rd. 4%!

Als kritisch wurde die Immobilienfrage unserer Sportstätten angesehen. Das

Bundeseisenbahnvermögen (BEV) wird in der nächsten Zeit auf die Vereine zukommen und ihnen neue Mietverträge bzw. die Objekte zum Kauf anbieten. Dabei gilt es aber, Ruhe zu bewahren.

Entsprechend der Satzung wurde der Hauptvorstand neu gewählt. Dabei wurde Jürgen Happich als Vorsitzender sowie Manfred Hilger und Hans-Peter Klauda als stellvertretende Vorsitzende wieder gewählt.

Neu in den Vorstand wurden Wolfgang Joosten als Vertreter des Konzernbetriebsrates und Norbert Otto als Beauftragter für Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Als wichtige Information nannte der neu gewählte Vorsitzende J. Happich in seinem Schlusswort, dass der Steuerfreibetrag für Übungsleiter ab dem Jahr 2007 auf 2100,- € angehoben wurde.

H.-G. Dirks

## Sommerbowling

Zur Überbrückung der Kegelbahnschließzeit tragen die Seniorenkeglerinnen und -kegler der Abt. Turnen jährlich ein Sommerbowling-Turnier aus, zu denen auch Gäste anderer Abteilungen gern gesehen sind.

Diesmal fand das Turnier am 12. Juli 2007 auf der Bowlinganlage in den Oberschöne-weider Spreehöfen statt. Insgesamt gingen 10 Seniorinnen und 17 Senioren an den

Start. Es wurden drei Spiele ausgetragen. Die Kosten teilten sich die Aktiven und die Abt. Turnen.

An den Jubelrufen bei den Strikes oder Spires konnte man erkennen, dass diese sportliche Abwechslung allen Spaß bereitete.

Am Ende standen folgende Sieger und Platzierte fest:

Frauen:

1. Gisela Krüger	372
2. Inge Westphal	349
3. Gisela Klee	335

Männer:

1. Dieter Wuttke	539
2. Wolfgang Springmann	461
3. Helmut Weiss	445

## Starker internationaler Auftritt für „Scholle“

Das Jahr 2007 scheint für Klaus-Dieter Scholz, unseren Straßennadrennfahrer auf internationalem Terrain sehr erfolgreich zu werden. Nach dem er im Mai bei einer Mehretappenfahrt in Scheffau/Tirol den 2. Platz hinter seinem Dauerrivalen Wladimir Gottfried belegte - die Entscheidung fiel beim anschließenden Einzelzeitfahren - wurde er am 29. Juni in Zdar nad Sazavou/Tschechien Vize-Europameister im Einer-Straßenfahren. Sieger wurde erneut Wladimir Gottfried.

In der AK 55 sorgten auf diese Weise die beiden Fahrer für einen souveränen herausgeführten

deutschen Doppelerfolg. In dem anspruchsvollen, bergigen Rundkurs konnten sie sich mit über einer Minute Vorsprung vor einer kleinen Verfolgergruppe behaupten. Im Schlussspurt musste sich „Scholle“ erneut Wladimir Gottfried geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch für diese hervorragenden Erfolge.

Vom 22. bis 26. August finden in St. Johann in Österreich wieder die Weltmeisterschaften der Senioren statt, an denen auch unser Klaus-Dieter Scholz teilnehmen wird. Na, dann viel Erfolg!  
H.-G. Dirks

## Ann Lau gewann Radsport-Titel

Wie in vielen Berufsgruppen tragen auch die Ärzte und Apotheker im Radsport Deutsche Meisterschaften aus, an der nur approbierte Ärzte und Apotheker - außer Konkurrenz auch Studenten, Krankenschwestern, Masseur und Physiotherapeuten - teilnehmen dürfen.

Seit Anfang 2006 ist Ann Lau, die jetzt gerade ihr Zahnarzt-Diplom erworben hat, Mitglied von Lok Schöneweide. Sie war also startberechtigt und gewann den Titel bei den 28. Deutschen Meisterschaften in der o. g. Berufsgruppe im Rundstreckenrennen über 42 km.



Wir gratulieren ganz herzlich!

Die Deutschen Meisterschaften fanden am 15.07.2007 in Birnbach bei Passau statt. Das Rennen ging über 7 Runden von je 6 km. Ann Lau, die vom mehrfachen DDR-Meister Rainer Leschke trainiert wird, nahm zum ersten Mal an diesem Titelkämpfen teil. Sie ließ bereits im August vorigen Jahres aufhören, als sie bei den Weltmeisterschaften in Tirol den 15. Platz im Einzelrennen belegte.

Zapp/We

## Dankschreiben vom Sportmanager

Der VDES-Sportmanager des VDES-Bezirks Ost Reiner Baumgart hat sich in einem Schreiben an unseren Vorstand gewandt. Darin bemerkt er:

„Auch in diesem Halbjahr haben wir mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die von ehrenamtlichen Helfern des ESV Lok Schöneweide unterstützt wurden... Immer wenn die Unterstützung ehrenamtlicher

Helfer nötig ist, kann sich der Verband auf die Hilfe Eures Vereins verlassen.

Bei den Sportfreunden Klaus Schreiber, Eberhard Geske, Hanne Köhler und Peter Schubert möchten wir uns auf diesem Wege ganz besonders für ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung bedanken“.

Reiner Baumgart, VDES-Sportberater Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin-Brandenburg

## Nachtrag zur Notiz „Übungsleiter“

In der letzten Ausgabe von „Lok Sport“ aktuell wurde u.a. mitgeteilt, dass die Abteilung Schwimmen / Wasserball mit 10 Übungsleitern über die größte Zahl von Übungsleitern im ESV Lok Schöneweide verfügt.

Das hat uns selbst überrascht und wir halten es für notwendig, diese Mitteilung noch etwas zu kommentieren.

Zunächst ist dabei zu berücksichtigen, dass die Abteilung Schwimmen / Wasserball von allen Abteilungen des ESV Lok Schöneweide die zweithöchste Mitgliederzahl und auch die zweithöchste Zahl an Kindern und Jugendlichen aufzuweisen hat. Daraus resultiert natürlich auch ein entsprechend höherer Bedarf an Übungsleitern.

Im Folgenden möchten wir diesen höheren Bedarf näher erläutern, indem wir die Aufgaben unserer Übungsleiter kurz skizzieren und damit auch ihre Arbeit, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, würdigen.

Sie haben fast alle unseren Verein vor mehreren teilweise vor 17 und mehr Jahren - bei Schwimm-Wettkämpfen oder im Wasserball erfolgreich vertreten und sich nach Beendigung

ihrer aktiven Laufbahn als Übungsleiter zur Verfügung gestellt.

Im Wasserball sind die Übungsleiter Lutz Schmelzer, Marcus Grubert und Dario Voigt zu nennen, die jeweils die Männer-, Jugend- und Knaben-Mannschaft trainieren. Der Sportfreund Peter Schubert betreut den Freizeit- und Senioren-Bereich im Schwimmen. Martina Schubert und Malte Schlund vermitteln bzw. verbessern bei unseren Schwimmerinnen und Schwimmern im Alter von 9 bis 17 Jahren die schwimmerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Swantje Plath, Sylvia Götze, Ireen Gallwitz und Melanie Weidhaas machen unsere Kleinsten im Alter von 3 bis 8 Jahren mit dem nassen Element vertraut und vermitteln ihnen letztlich dann auch die ersten Grundbegriffe des Brust- und Rückenschwimmens. Als äußerst erfolgreich sichtbaren Erfolg tragen sie dann nach dem Erfüllen der Bedingungen stolz das Seepferdchen und kommen dann auch bald in die Gruppe der „Großen“.

Und bei den ganz Kleinen gehen auch schon mal die Mama oder der Papa mit ins Wasser, um

## Beachvolleyball-Mixturnier

Am 5. Juli 2007 fand ein Beachvolleyball-Mixturnier für die Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG auf der Beach-Anlage in der Caroline-Michaelis-Straße statt.

Der ESV Lok Schöneweide und die S-Bahn Berlin waren mit je einer Mannschaft angetreten. Das Team der S-Bahn Berlin bestand ebenfalls zu 90 % aus Spielerinnen und Spielern des ESV Lok Schöneweide. Während der Spiele konnte zu jeder Zeit ein- und ausgewechselt werden. Beide Vertretungen schlugen sich im Turnierverlauf beachtlich. Die S-Bahn Berlin belegte Platz 5 und der ESV Lok Schöneweide kam auf einen 9. Platz. Das Teilnehmerfeld betrug 21 Mannschaften aus allen Bereichen der Deutschen Bahn.

Die Mannschaften wurden in Gruppen eingeteilt, in denen jeder gegen jeden spielte. Aus der Reihenfolge der Platzierungen ergab sich die Zusammensetzung der Finalrunde.

Es war ein sehr faires und spannendes Turnier. Das Niveau war sehr ausgeglichen. Eine gute Organisation sorgte dafür, dass es kaum Leerzeiten gab.

Unser Dank richtet sich an die Organisatoren, die diese tolle Veranstaltung ermöglicht haben und an die Crew von Beach Mitte, die einen super Job gemacht hat.

Peter Schön

den Kindern die erste Angst zu nehmen.

Unter Berücksichtigung des Alters der Kinder, ihren bereits erworbenen Fähigkeiten und ihrem Temperament müssen insbesondere diese Gruppen für den Übungsleiter überschaubar bleiben und dürfen nicht größer als 4 bis 6 Kinder sein.

Unsere Übungsleiter, die fast alle noch im Berufsleben stehen, ein Studium absolvieren oder ein Gymnasium besuchen sind mit großem Engagement bei der Sache und haben damit einen entscheidenden Anteil an der guten sportlichen Arbeit der Abteilung Schwimmen / Wasserball.

Dafür sei ihnen an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Einige Übungsleiter haben Übungsleiter- bzw. Trainer-Lizenzen erworben bzw. erwerben sie und sind ausgebildete Rettungsschwimmer.

Wir wünschen unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern weiterhin viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit und sportliche Erfolge mit ihren Schützlingen.

Peter Schubert



## VDES-Bezirksmeisterschaften im Tischtennis

Der VDES Bezirksvorstand Ost e.V. führte am 28.04.2007 die Bezirksmeisterschaften im Tischtennis durch.

Ausrichter war, wie im Vorjahr, die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöne weide.

Die Abt. Tischtennis, allen voran die Sportfreunde Erna und Ulrich Nitzkowski sowie Horst Fröhlich, hatte sich sehr große Mühe bereits in der Vorbereitung der Bezirksmeisterschaften gegeben, so dass für die Durchführung beste Bedingungen in der Lok-Sporthalle gegeben waren.

Das betraf sowohl die Spielbedingungen, den Organisationsablauf bis hin zur Verpflegung.

Von den Teilnehmern wurde dies auch übereinstimmend zum Ausdruck gebracht.

Es war erfreulich festzustellen, dass die vorher gemeldeten Spielerinnen und Spieler auch tatsächlich zum Turnier antraten.

Leider waren wiederum in diesem Jahr die Damen in der Minderzahl, so dass nur in einer Gruppe gespielt werden konnte.

Bei den Herren war die Resonanz zufriedenstellend; bei größerer Teilnehmerzahl wäre die Kapazität der Sporthalle für den vorgesehenen Zeitrahmen auch nicht mehr ausreißend.

Die Turnierleitung lag in den Händen des Sportfreundes Horst Fröhlich, der durch eine straffe Organisation für einen reibungslosen und fairen Spielbetrieb sorgte.

Einige Bemerkungen zu den jeweiligen Wettbewerben:

In der Damen-Konkurrenz war, wie bereits erwähnt, das Teilnehmerfeld sehr klein.

Trotzdem gab es interessante Spiele zu beobachten, denn mit der Prenzlauerin Jessica Bax war eine Jugendspielerin zum ersten Mal am Start. Sehr sicher und überzeugend konnte sie das Turnier gewinnen. Herzlichen Glückwunsch und öffentlich im nächsten Jahr auf ein Neues.

Die Herren-Konkurrenz war in diesem Jahr erfreulicherweise so stark besetzt, wie es in den letzten Jahren nicht der Fall war.

Bereits in den Vorrunden-Gruppen gab es sehr sehenswerte und vom Niveau her

starke Spiele zu beobachten.

Nur die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe berechtigten zum Einzug in die Zwischenrunde, wobei die Vorrunden-Ergebnisse mitzählten.

Es war aber bereits hier die Überlegenheit der noch sehr jungen Spieler Fischer (Lok Schöne weide, 17 Jahre) und Brendel (ESV Prenzlau, 14 Jahre) sichtbar.

In der Zwischen-Runde wurde in 2 Gruppen zu je 5 Spielern „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Auf einem guten Niveau spielend, setzten sich auch hier die Sportler Fischer und Brendel ohne Punktverlust durch.

Für die übrigen Spieler der ESV Lok Schöne weide war in der Zwischenrunde Endstation.

Beide Halbfinalspiele, Fischer (Lok Schöne weide) gegen Schultz (Freizeitliga) und Brendel (Prenzlau) gegen Beckendorf (Wittenberge) wurden von Fischer und Brendel in Klasse-Partien mit 3 : 1 gewonnen.

So kam es zum erwarteten Endspiel der Jugend, Fischer gegen Brendel.

Beide schenkten sich in einem hochklassigen Match nichts, so dass der Ausgang völlig ungewiss war. Bewundernswert mit welcher Routine und Übersicht der erst 14-jährige Brendel bereits agierte. Ein zweifelloses großes Talent.

Mit 3 : 2 Sätzen setzte sich Benno Fischer (Lok Schöne weide) am Ende dank größerer Routine und Erfahrung durch und wurde damit erneut

verdienter Bezirksmeister.

Das war der Endstand bei den Herren:

Bezirksmeister

Benno Fischer (Lok Schöne weide)

2. Platz Marc Brendel (Prenzlau)

3. „ Michael Schultz (Berlin/Freizeitliga)

3. „ Kevin Beckendorf (Wittenberge)

Fazit:

Es war eine insgesamt gelungene und gut organisierte Bezirksmeisterschaft im Tischtennis, die den Aktiven und Veranstaltern Spaß gemacht hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Meisterschaft mit vielen Teilnehmern, einem hohen Niveau und perfekter Organisation.

Horst Fröhlich

Turnierleiter



Nach der Siegerehrung v. l. n. r. Michael Schulte (3. Platz), Marc Brendel (2. Platz), Benno Fischer (VDES-Bezirksmeister) und Kevin Beckendorf (3. Platz)

## Charlotte malte das Fußball-Turnier

Charlotte - 6 Jahre



Zum Vereinssportfest gab es für die Vorschulkinder neben den vielen sportlichen Stationen auch Möglichkeiten zum Basteln, Spielen oder Malen. Während Mutti oder Vati ihr sportliches Programm abspulsten, saßen die Kinder am Tisch von Hanka Neiß und malten Szenen des Sportfestes. Insgesamt wurden 7 Zeichnungen eingereicht, von denen eine Jury das Bild von der 6jährigen Charlotte für die Veröffentlichung in unserer Vereinszeitung vorschlug, das nun leider nicht in Farbe möglich ist. So sieht also die kleine Charlotte das Fußballturnier bei unserem Sportfest.



## Licht und Schatten bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf

In diesem Jahr fanden im Juni die deutschen Meisterschaften für den Staffel-Orientierungslauf und den Mannschafts-Orientierungslauf in Sachsen Anhalt statt, genauer gesagt in der auch touristisch interessanten Region um Haldensleben.

Auf einem kleinen Höhenzug, der Flechtinger Höhe, lag das Wettkampfgelände. Ein erheblicher Teil des Schotter für den Gleisbau der DB wurde übrigens in der Flechtinger Höhe abgebaut.

Die Abteilung Orientierungslauf ist mit drei Staffeln bzw. Mannschaften an den Start gegangen, eine davon allerdings nur in den Rahmenläufen. Die Staffeln bzw. Mannschaften bestehen in den Meisterschaftsklassen aus jeweils drei Frauen oder Männern. Die Vorgaben der Altersklassen setzen sich aus der Summe der Lebensjahre der Starterinnen bzw. Starter zusammen, die sie erreichen müssen/dürfen.

In der Altersklasse H105 nahmen Bernd Graumann, Stefan Röhl und Johannes Kremlacek und in der Rahmenklasse Heidi Graumann, Britta Hirsch und Bodo Graumann teil.

Unsere Seniorenmannschaft (Altersklasse H175) in der Besetzung Andreas Müller, Jürgen Ziesche und Michael Frenzel hatte die Ambition auf vordere Platzierungen. Beim Staffellauf wurde aufgrund eines falsch angelegten Kontrollpostens trotz guter Laufzeiten nichts daraus. Diese Scharte haben sie aber am nächsten Tag wieder ausgewetzt, indem sie den 2. Platz erzielten und damit Vizemeister im Mannschaftsorientierungslauf in ihrer Altersklasse wurden. In der Altersklasse H14 hat Leo Graumann als Gaststarter beim Verein TOLF Berlin den 2. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft für diesen Verein mit erkämpft. Johannes Kremlacek

## Bewegungstest mit Kita-Kindern

Jeder vierte Erstklässler in Berlin wiegt zu viel. Insgesamt leiden 100 000 Berliner Kinder und Jugendliche an Übergewicht oder sogar Fettsucht. Der Anteil übergewichtiger Kinder ist in den vergangenen 15 Jahren um 50 % gestiegen!

Diese alarmierenden Zahlen hat die BARMER Ersatzkasse zum Anlass genommen, für die Kindergarten-Kinder in verschiedenen Altersklassen einen sportlichen 6-Kampf auszuschreiben. Übungsleiterin Franziska Gneckow hat diesen Test mit den bei uns in der Abt. Turnen organisierten Kita-Gruppen durchgeführt.

Die sechs Disziplinen sind Liegestütze mit einer Zwischenbewegung, der Standweitsprung, Rumpftiefbeugen mit einer 2-Minuten-Halte, seitliches Hin- und Herspringen, ein 6-Minuten-Lauf und das Rückwärts-über-die-Bank-Balancieren.

Bevor es aber an die Übungen herangegangen, wurden alle Kinder gewogen und die Körpergröße gemessen, um am Ende festzustellen, ob die körperlichen Voraussetzungen für ein gesundes Heranwachsen gegeben sind.

Franziska konnte zufrieden sein mit den Leistungen ihrer Schützlinge, obwohl es beim Standweitsprung noch ein Manko gab. Dafür waren die Leistungen in den anderen Disziplinen im normalen Bereich. Beim seitlichen Springen haben der 6-jährige Hendrik mit 48 Sprüngen und die 5-jährige Denis mit 40 Sprüngen in 2 x 15 Sekunden sogar Bestmarken gesetzt.

In drei Übungsstunden haben 19 Kinder der älteren Gruppe, die nun zur Schule gehen werden, und 17 der kleineren Kinder den Test absolviert. Ohne die freundliche Mithilfe der Erzieherinnen wären die Übungen, die zum Teil auf dem Sportplatz und zum Teil in der Lok-Sporthalle ausgetragen wurden, nicht so gut über die Bühne gegangen. Ihnen gilt unser „Danke schön“!

Nach dem letzten Test wurden die Kinder mit einem Eis am Stiel in die hoffentlich bewegungsreiche Sommerpause verabschiedet.

## Familienportfest von DB Station und Service

Achim Matthies von der DB Station und Service AG, Regionalbereich Ost, hat uns nach dem auf unserer Anlage durchgeführten Sportfest folgende Mail geschickt:

Sehr geehrter Herr Dirks, ich danke für Ihre großartige Unterstützung bei der Realisierung unseres Familien-Sportfestes am 4. Mai 2007 auf dem Gelände des ESV Lok Schöneeweide.

## 10-Kampf der Turnerinnen

An einem der letzten Trainingstage vor der Sommerpause wartet auf die Turnerinnen eine Kraft-, Beweglichkeits- und Probe des turnerischen Könnens. Es ist der nun schon seit Jahren ausgetragene „Turnerische Zehnkampf“. Alle körperlichen Fähigkeiten und das turnerische Leistungsvermögen nützen jedoch nichts, wenn nicht Willenskraft und Ehrgeiz zu persönlichen Bestleistungen dahinter stecken.

Die 10 Disziplinen reichen vom Minitramp-Weitsprung über die Liegestütze, den Kopf- und Handstand, Grätschsprung vom Minitramp bis zum Dreierhop und dem

Beugehangeln. Letztere verlangt besondere Anstrengungen und gilt als die „Bergwertung“ des 10-Kampfes.

Am Ende des zweistündigen Wettkampfes wurden dann die Sieger und Platzierten mit Urkunden und Preisen belohnt.

Frauen: 1. Saskia Hildebrandt	12 Pkte
2. Susann Kämpfe	18 "
3. Christin Zakrzewski	25 "
Jugend: 1. Annicka Lanz	15 "
2. Marica Graefe	20 "
3. Franziska Opitz	24 "

We



Das sind die Sieger und Platzierten des Turn- und Athletik-10-Kampfes 2007. Die Siegerinnen der Frauenklasse Saskia Hildebrandt (2. v. l., hintere Reihe) und Jugendklasse Annicka Lanz (3. v. l., hintere R.)

## Der Berliner FreiwilligenPass

Der Berliner Senat hat gemeinsam mit Vertretern von Vereinen und Verbänden einen Freiwilligenpass eingeführt, um bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement würdigen zu können mit dabei: die Sportjugend Berlin.

Anerkennung findet sowohl kurz- als auch längerfristiges Engagement. Den FreiwilligenPass kann beantragen, wer sich wenigstens 80 Stunden verteilt über ein Jahr regelmäßig außerhalb der Arbeitszeit bzw. Anwesenheitspflichten in Bildungsgängen oder in einem oder mehreren Projekten durchgängig 200 Stunden freiwillig bürgerschaftlich oder ehrenamtlich in Berlin engagiert hat. Um gerade das Engagement junger Menschen zu fördern und zu unterstützen, können bereits Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren ausgezeichnet werden.

Berücksichtigt wird bei der Ausstellung des FreiwilligenPasses, dass bürgerschaftliches ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen stattfindet und vielfältige Ausdrucksformen hat. Dokumentiert werden der Zeitraum des Engagements, der Umfang der durchschnittlichen wöchentlichen Einsatzzeit sowie die Art der übernommenen Aufgaben.

Ausgestellt wird der Berliner FreiwilligenPass von der Sportjugend Berlin. Er trägt die Unterschrift des Regierenden Bürgermeisters von Berlin - und drückt damit den Dank und die Anerkennung des Landes Berlin aus - und die eines unterschreibungsberechtigten Vertreters der Sportjugend.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

### Abt. Gymnastik

10.09.07	Brigitte Schlemminger	60 Jahre
22.09.07	Gundula Luhnnow	50 "
07.10.07	Brigitte Wittke	70 "
14.11.07	Renate Lindemann	65 "
17.11.07	Hildegard Vogel	95 "
26.11.07	Rudolf Reilich	80 "

### Abt. Kegeln

28.08.07	Lothar Sonntag	70 Jahre
----------	----------------	----------

### Abt. Schwimmen/Wasserball

09.08.07	Ingeborg Stein	65 Jahre
11.08.07	Thomas Schmoll	30 "
13.09.07	Michael Wolter	60 "
14.09.07	Rolf Held	60 "
15.09.07	Manfred Ködel	60 "

### Abt. Turnen

03.09.07	Gisela Krüger	75 Jahre
09.10.07	Renate Kirschmann	70 "
14.10.07	Jürgen Hundt	75 "

### Abt. Kanu

28.08.07	Ingrid Redder	75 Jahre
17.10.07	Klaus Dolz	55 "
23.10.07	Dagmar Boßdorf	65 "

### Abt. Tennis

21.08.07	Vitalij Itschenskij	60 Jahre
15.09.07	Dietrich Pohl	70 "
18.09.07	Robert Schlack	40 "
19.10.07	Günter Röder	85 "

## Viel Neues beim Deutschen Sportabzeichen 2007

Das Deutsche Sportabzeichen bekommt im Jahr 2007 ein neues Aussehen. Nach der Fusion des Deutschen Sportbundes und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland zum neuen Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) enthalten die Abzeichen in Gold, Silber und Bronze den Schriftzug "DOSB".

So sieht es aus: Das neue Sportabzeichen



und die neue Medaille für das Jugend-Sportabzeichen

Neues gilt auch für den Nachwuchs. Das Schüler- und das bisherige Jugendsportabzeichen gehen im neuen "Deutschen Sportabzeichen Jugend" auf. Außerdem verändern sich einige Details bei der Verleihung. Schließlich gibt es auch noch Änderungen für viele Altersgruppen in der Leistungstabelle.

Bei den Männern ändern sich in der Gruppe 2 die Anforderungen für den Weitsprung. Waren bisher für 30-39 Jahre alte Männer 4,50 Meter gefordert, so sind es ab 2007 nur noch 4,30 Meter. Auch die Männer im Alter von 40-44 Jahren müssen statt 4,25 nur noch 4,20 Meter weit springen. Die männliche Jugend hat es ab dem Jahr 2007 auch etwas leichter, allerdings nicht beim Weitsprung, sondern beim 2.000-Meter-Lauf. Waren bislang dafür bei den 12-jährigen höchstens 10:30 Minuten erlaubt, so sind es künftig glatte 11 Minuten. Die ein Jahr Älteren dürfen künftig höchstens 10:10 Minuten über diese Distanz brauchen, bisher waren es genau 10 Minuten. Doch auch bei den Frauen ändert sich etwas beim Schwimmen in der Gruppe vier über die 100 Meter. Alle Altersklassen bis auf die der 18-29 Jahre alten Frauen dürfen künftig mindestens zehn Sekunden mehr brauchen als bisher. Alle Details sind den Tabellen zu entnehmen, die im Sportbüro erhältlich sind.

### Änderungen beim Schüler- und Jugendsportabzeichen

Das Schüler- und Jugendsportabzeichen gehen im neuen "Deutschen Sportabzeichen Jugend" auf. Dabei ändern sich Details der Verleihung. In Zukunft werden alle vor 2007 abgelegten Schüler- bzw. Jugendsportabzeichen zusammengerechnet. Die neue Verleihungsfolge ist also: Bronze, Silber, Gold, Gold mit den Zahlen 4-10 (jeweils auch mit Abzeichen). Für den Nachweis der abgelegten Schülersportabzeichen vor 2007 muss mit der zu beurkundenden Prüfkarte die Kopie der letzten Urkunde oder der letzten bestätigten Prüfkarte eingereicht werden. Im Bereich des früheren Jugendsportabzeichens (13-17 Jahre) muss zumindest bei der ersten Verleihung in diesen Altersklassen eine Kopie der letzten Schülerurkunde bzw. bestätigten Prüfkarte (Schüler) mit eingereicht werden sowie desgleichen für eine evtl. frühere Prüfung als Jugendlicher, um die richtige Verleihungszahl ermitteln zu können.

## 50 Jahre bei Lok

Anfang September 1957 wurde Helmut Weiss Mitglied der BSG Lokomotive Schöneeweide. Das ist nun 50 Jahre her. Im März 1958 gründete er die Sektion Turnen, deren Leiter er bis heute ist.

Am 1.9.07 ist Sportfreundin Dagmar Boßdorf als Mitglied der Kanuabteilung **45 Jahre** bei Lok. Beiden Jubilaren herzlichen Glückwunsch!



## Tennisturniere in Blankenburg und Eisenach

Vom 6.-8. Juli 07 fand das 24. Eisenbahner Ehepaarturnier in Blankenburg / Harz statt. Gastgebender Verein war die SV Lokomotive Blankenburg 1949.

Bei diesem deutschlandweiten VDES-Turnier wurden in 3 Altersklassen die spielstärksten Ehepaare ermittelt. Startberechtigt sind alle Eisenbahner und -angehörige sowie Mitglieder von Eisenbahner-Sportvereinen. Ergebnisse: AK bis 100 (Summe d. Lebensjahre):

1. Gebhard Magdeburg  
2. Eberst Berlin

AK bis 115

1. Itter Wabern

AK über 115

1. Zumpe Halberstadt

Der Turnierleiter, Lothar Köppke, informierte zum Abschluss alle Teilnehmer darüber, dass zum Jubiläumsturnier in nächsten Jahr die SV Lokomotive Blankenburg letztmalig der Ausrichter sein wird.

Gesucht wird ein Lok-Sportverein, der als neuer Ausrichter nach Aschersleben und Blankenburg diese langjährige Tradition fortsetzt.

Alle Mitglieder der Tennisabteilung und der Hauptvorstand des ESV Lok Schöne-weide sollten einmal darüber nachdenken ob wir dieses gutbesuchte Turnier (20-30 Ehepaare) in die Hauptstadt holen können.



Das Ehepaar Eberst vom ESV Lok Schöne-weide bei der Siegerehrung in Blankenburg / Harz

### 35. Lok-Traditions-Senioren-Tennis-Turnier der SV Lokomotive, 2007 in Eisenach.

Die Wartburgstadt Eisenach war in diesem Jahr das Mekka der Tennisspieler, die schon mindestens 40 Jahre alt sind und ihre Heimat in den ehemaligen Betriebssportgemeinschaften Lokomotive hatten.

76 aktive und eine Schar von passiven Turnierteilnehmern hatten sich nun seit der Geburtsstunde 1964 schon zum 35 mal versammelt um, die Lok-Meister zu ermitteln, aber genauso wichtig war alte Freundschaften wieder mit Leben zu erfüllen. Getoppt wurde das Turnier diesmal durch die erstmals ausgespielte Altersklasse „Herren über 80“.

Wolfgang Hampel von Lok Schöne-weide war der Triumphator, der diese Altersklasse im Endspiel gegen Erich Maus, den Seriensieger vor ca. 20 Jahren gewann.

Über 4 Tage, vom 9.-12.8.07 war Eisenach Gastgeber des Tennisturniers. In zehn Altersklassen in den Einzeln und fünf bei den Doppeln waren die Sieger zu ermitteln und der Wettergott hatte es nicht allzu gut gemeint mit den Tennisspielern.



In der AK Damen65+ stritten sich Helga Köppen (li) vom ESV Lok Schöne-weide und Erika Scheibner aus Magdeburg um den 5. Platz.

Lok Schöne-weide konnte außer der AK80, mit Wilfried Pittke und Eberhard Geske in der AK60 die Gold und Bronzemedaille erringen und damit an alte Erfolge anknüpfen. Im nächsten Jahr findet die Tradition dieses Turniers ihre Fortsetzung in Frankfurt/Oder und im Jahr 2009 ist dann Lok Schöne-weide Gastgeber der Senioren und Seniorinnen.

## Ehrennadel für Gisela



Bei der Seniorensportkonferenz am 22. April im Berliner Hotel Spreebogen, die der Berliner Turnerbund einberufen hatte, wurde Gisela Köhler von unserer Abt. Gymnastik mit der Ehrennadel des BTB in Bronze ausgezeichnet.

Gisela ist seit 1995 Mitglied des ESV und übernahm 1999 eine Vormittags-Seniorengruppe als Übungsleiterin. Ihre Art, mit den Seniorinnen und Senioren Sport zu treiben, kam so gut an, dass bald eine zweite Gruppe unter ihrer Leitung entstand. Zwar haben die Frauen in beiden Gruppen die Oberhand, aber auch den Männern macht das Üben unter Giselas Leitung Spaß. Inzwischen sind an beiden Tagen so viele Seniorinnen und Senioren in der Sporthalle, dass ein Aufnahmestopp ergehen musste.

Gisela leitet auch bei unseren Vereinssportfesten und dem Senioren-Sport-Treff die Gymnastik zur Erwärmung bzw. als Sportfest-Station.

Sie ist für den Verein auch auf anderen Gebieten einsatzbereit und erfüllt die ihr übertragenen Aufgaben sehr gewissenhaft. Bei den jährlich durchgeführten „Trainingslagern“ außerhalb Berlins ist sie an der Vorbereitung und Durchführung aktiv beteiligt. Seit Beginn ihrer Übungsleitertätigkeit nahm sie regelmäßig an den Weiterbildungen in Kienbaum und an anderen Schulungen teil.

Werbung

## Kegeln: Sommerzeit schonungslos genutzt

Wie jedes Jahr im Sommer ruht auf der Kegelbahn der Wettkampf- und Trainingsbetrieb. Das muss aber nicht heißen, dass automatisch nichts los ist auf der Bahn. Ganz im Gegenteil, auch 2007 wurde die Sommerpause genutzt, die Kegelbahn wieder auf Vordermann zu bringen. 1 Jahr Spielbetrieb hinterlässt Spuren, die zum Teil nach Erneuerung oder Ausbesserung geradezu schreien. Und so haben die Wochen der Ruhezeit ganz besonders ruhelose Sportfreunde der Abteilung Kegeln genutzt und die Bahn wieder in einen Top-Zustand versetzt.

Besonders schwierig und unangenehm war bei 30 Grad und mehr die Reparatur des Anlaufs für alle 4 Bahnen. Das Linoleum musste abgenommen, der Unterboden geschliffen und das Linoleum neu geklebt werden.

Aber auch die Arbeiten „hinter den Kulissen“ waren nicht gerade einfach, denn meistens wurde stundenlang bei gebückter Haltung auf den Knien gearbeitet. So wurden zum Beispiel die Kegel gewechselt und eingepasst, die Seitenwände zum Abweisen der Kugeln mit Siebdruckplatten versehen und die Elektrik gewartet. Zahlreiche Tischlerarbeiten waren erforderlich und ganz zum Schluss wurde die gesamte Anlage auf Hochglanz gebracht.

Und so ganz „nebenbei“ wurde auch noch der Herren-Umkleideraum trocken gelegt, Wände ausgebessert und eine Wand mit Holzpaneelen versehen.

Darum gilt unser besonderer Dank allen Helfern, die in ihrer Freizeit diese umfangreichen Arbeiten mit einem Zeitaufwand von 540 Stunden erledigten. Wir wollen sie hier an dieser Stelle

gern nennen:

Didi Berndt, Hans-Eckart Köhler, Klaus Schulz, Lothar Flubacher, Otto Kolbe, Lothar Sonntag, Dieter Guder, Marita Lindenberg, Wolfgang Springmann  
Der erste Trainingsbetrieb hat nun auf der erneuerten Bahn bereits begonnen und somit bleibt für die bevorstehende Saison ein „GUTHOLZ“!  
Sabine Große



Lothar Flubacher (li.) und Didi Berndt bei Anpassungsarbeiten für die Kegel

## Goldenes Mikrophon an Jürgen Stapf



Jeder, der an unseren Vereinssportfesten oder Senioren-Sport-Treffs dabei war, kennt ihn - Jürgen Stapf, den Stadionsprecher. Nur wenige wissen, dass er ein viel beschäftigter Regattasprecher in seiner Sportart Rudern war. „War“ - denn er hat jetzt seinen Abschied eingereicht. Solche Veranstaltungen, die meist über mehrere Tage laufen, schlauchen doch ganz schön, und Jürgen hat die „75“ überschritten.

Für seine Verdienste um den Rudersport, für seine niveauvollen Moderationen vieler Ruderveranstaltungen wurde ihm vom Landes-Ruderverband Berlin die Ehrenmitgliedschaft angetragen, und aus Anlass der Verabschiedung aus der Sprecher-Funktion ein „Goldenes Mikrophon“ überreicht.

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide schließt sich den vielen Gratulanten an. Wir wünschen Jürgen und auch uns, dass wir noch bei vielen Veranstaltungen unseres Vereins seine Stimme hören können.

Werbung